



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Wissenschaftliche Begleitung der partiellen Schulöffnung in der Corona-Krise in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die partielle Schulöffnung in der Corona-Krise bis zu den Sommerferien 2020 in Bayern – neben der Beobachtung des Infektionsgeschehenes – eng bildungswissenschaftlich zu begleiten, um in transparenter Form Daten zu erheben, aus denen unmittelbar Schlussfolgerungen für den weiteren Fahrplan zum Schuljahr 2020/2021 gezogen werden können.

Diese Studie soll Auskunft darüber geben, wie erfolgreich der Präsenzunterricht (aus Lehrer-, Eltern und Schülersicht) ist, inwiefern die Rahmenbedingungen (reduzierter Inhalt, Länge des Unterrichts) anzupassen sind und wie die Schulfamilie den Präsenzunterricht – neben dem Lernen zuhause – bewertet (Zufriedenheit, Wohlbefinden).

Begründung:

Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor nie dagewesene Herausforderungen. Sowohl bei den Schulschließungen als auch bei den aktuellen Schulöffnungen kann nicht auf Erfahrungen zurückgegriffen werden. Jeder Einzelne der Schulfamilie macht nun seine eigenen Erfahrungen. Um die neue Schulrealität künftig bestmöglich zu gestalten, ist es wichtig, wissenschaftsbasierte Aussagen zu haben.